

- H. Kopp; herausgegeben von G. Bodländer und W. Kerp. Für 1898, Heft 7. Braunschweig 1903.
230. Technisch-chemisches Jahrbuch von R. Biedermann. 24. Jahrgang. 1901. Braunschweig 1903.
773. Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge, herausgegeben von F. B. Ahrens. IX. Band. Heft 1 und 2. G. Rudolf: Die Lichtabsorption in Lösungen vom Standpunkt der Dissoziationstheorie. Stuttgart 1904.

Der Vorsitzende:
E. Buchner.

Der Schriftführer:
C. Schotten.

Auszug aus dem
Protocoll der Vorstands-Sitzung
vom 6. Januar 1904.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: E. Buchner, A. Bannow, S. Gabriel, A. Heinecke, J. H. van't Hoff, J. F. Holtz, C. Liebermann, A. Pinner, R. Pschorr, C. Schotten, H. Wichelhaus, W. Will, A. Wohl, ferner der Vorsitzende der Atomgewichts-Commission der Deutschen chemischen Gesellschaft, Hr. H. Landolt, sowie der General-Secretär Hr. P. Jacobson und der Verwaltungs-Secretär Hr. R. Stelzner.

2. Im letzten Hefte der »Berichte« ist S. 4299 [Jahrgang 36 (1903)] gegen die vom Vorstande der Deutschen chemischen Gesellschaft eingesetzte Commission für die Festsetzung der Atomgewichte der Vorwurf erhoben worden, dass sie

»die ihr gestellte Aufgabe willkürlich abänderte und ein derselben ursprünglich fremdes Moment, die Aenderung der Atomgewichtsbasis, hineintrug«.

Der Vorstand als Auftraggeber jener Commission sieht sich hiernach veranlasst, zu erklären, dass dieser Vorwurf nicht zutrifft. Zur Einsetzung der Atomgewichts-Commission wurde der Vorstand durch die ihm übermittelte Anfrage veranlasst, »welche Atomgewichte den praktisch-analytischen Rechnungen zu Grunde zu legen seien«. Diese Frage kann nach der Auffassung des Vorstandes eine erwünschte Erledigung nur finden, wenn auch über die Einheit, auf welche die Atomgewichte zu beziehen sind, eine Einigung erzielt ist.

4. Der Vorstand beauftragt die Atomgewichts-Commission der Deutschen chemischen Gesellschaft, bei der internationalen Atomgewichts-Commission darauf hinzuwirken, dass das Nebeneinanderbestehen zweier, auf verschiedene Einheiten bezogener Atomgewichtstabellen baldmöglichst beseitigt wird.

5. Der Vorstand überträgt das Amt eines Schriftführers, welches für das Jahr 1904 durch die in der Generalversammlung vom 12. December 1903 erfolgte Wahl des bisherigen Schriftführers Hrn. A. Pinner zum Vicepräsidenten frei geworden ist, dem bisherigen stellvertretenden Schriftführer, Hrn. C. Schotten, für das Jahr 1904 und cooptirt an Stelle von Hrn. Schotten als stellvertretenden Schriftführer für das Jahr 1904 Hrn. F. Mylius.

9. Zu Mitgliedern der Publications-Commission für das Jahr 1904 werden die HHrn. E. Buchner, H. Landolt, C. Liebermann, W. Meyerhoffer, H. Wichelhaus, W. Will, zum Vorstands-Delegirten für die Angelegenheiten der Redaction der »Berichte« Hr. A. Pinner wiedergewählt.

10. Pro 1904 werden die folgenden Remunerationen, welche vierteljährlich pränumerando zu zahlen sind, bewilligt:

Für den Gehülfen der Redaction . . .	1500 Mk.
» » » des Schatzmeisters . . .	1500 »

12. Für den Bureaubeamten wird ein Jahresgehalt von 2280 Mk., für den Diener des Bureaus ein Jahresgehalt von 1380 Mk., in monatlichen Raten postnumerando zu zahlen, bewilligt.

13. Zur Ergänzung von Lücken der Bibliothek werden dem Bibliothekar pro 1904 300 Mk. zur Verfügung gestellt.

Auszug aus 14. Für den Betrieb des Laboratoriums im Hofmann-Hause wird pro 1904 ein Betrag von 1500 Mk. bewilligt.

19. Der Vorstand nimmt davon Kenntniss, dass die Redacteurs der »Berichte« und des »Chemischen Centralblattes« in einer Eingabe den Präsidenten des Kaiserlichen Patentamtes, Hrn. Wirklichen Geheimen Oberregierungs-rath Hauss (Berlin), gebeten haben, der Frage näher zu treten, ob nicht seitens des Kaiserlichen Patentamts Schritte behufs Herbeiführung allgemein anerkannter Vereinbarungen über die Schreibweise von chemischen Namen und technischen Ausdrücken unternommen werden könnten.

Auszug aus 22. Der Vorstand nimmt davon Kenntniss, dass die Verlagsbuchhandlung S. Hirzel, Leipzig, sich bereit erklärt hat, den Mitgliedern der Deutschen chemischen Gesellschaft für den Bezug der

»Chemischen Zeitschrift« einen Vorzugspreis zu bewilligen, und zwar den Jahrgang an alle Mitglieder innerhalb des deutsch-österreichischen Postgebietes portofrei für 14 Mk. (statt 22.50 Mk.), an die ausländischen Mitglieder portofrei für 15 Mk. (statt 25 Mk.) zu liefern. Die Bestellungen und Einzahlungen sollen an die Schatzmeisterei der Deutschen chemischen Gesellschaft gerichtet werden.

Der Vorsitzende:
E. Buchner.

Der Schriftführer:
W. Will.

Mittheilungen.

1. Bericht des Internationalen Atomgewichts-Ausschusses.

[Mitglieder: F. W. Clarke, H. Moissan, K. Seubert, T. E. Thorpe.]

(Eingegangen am 10. December 1903.)

Der Internationale Atomgewichts-Ausschuss¹⁾ beehrt sich, folgenden Bericht zu unterbreiten:

In der Atomgewichtstabelle für 1904 haben gegenüber jener von 1903 nur zwei Abänderungen Aufnahme gefunden. Das Atomgewicht des Cäsiums hat entsprechend den neuen Bestimmungen von Richards und Archibald, das des Ceriums in Uebereinstimmung mit den Messungen Brauner's einen etwas anderen Werth erhalten. Der Werth für Lanthan ist noch streitig, und jede Aenderung würde hier verfrüht sein. Die gleiche Ueberlegung drängt sich hinsichtlich des Jodes auf; Ladenburg hat zwar gezeigt, dass der gewöhnlich für Jod angenommene Werth wahrscheinlich zu niedrig ist, aber da Untersuchungen über diesen Gegenstand auch anderweitig noch im Gange sind, so wäre es unklug, vor deren Abschluss irgend eine Aenderung vorzuschlagen.

¹⁾ Die seitherigen Mitglieder des Ausschusses können zu ihrer Freude mittheilen, dass Professor Henri Moissan dem Ausschuss beigetreten ist; sie sind überzeugt, dass dieser Zuwachs die allgemeine Zustimmung findet.